

Streikende nehmen Rücksicht auf Boßel- Qualifikation

Gewerkschaft wird Baustelle in Ardorf nicht mehr blockieren

Ardorf/kdh – Fairplay im Baustreik: Die Industriegewerkschaft Bau wird die Radwegarbeiten am Hohebarger Weg in Ardorf nicht länger blockieren. Wie IG-Bau-Geschäftsführer Gero Lüers unserer Zeitung gestern erklärte, habe niemand ein Interesse daran, eine große Sportveranstaltung zu gefährden. Am Wochenende wird auf diesem Streckenabschnitt die Qualifikation für die Boßel-Europameisterschaften über die Bühne gehen – vorausgesetzt, die Radwegarbeiten sind bis dahin abgeschlossen. Gestern Morgen konnten sechs Arbeiter der Firma Bokelmann zunächst nicht ans Werk gehen, die Baustelle wurde bestreikt. Vor Ort diskutierten Bokelmann-Geschäftsführer Michael Rohde, sein Vorgänger Johann Oldewurtel und Bauleiter Claus Petri mit Streikenden und Gewerkschaftsvertretern und machten auf die Dringlichkeit aufmerksam. Wenig später entschied dann Gewerkschaftssekretär Lüers, dass die Baustelle nicht mehr bestreikt wird: „Wir möchten die Sportveranstaltung nicht gefährden.“ Ausdrücklich lobte Lüers die guten Gespräche mit der Bokelmann-Geschäftsführung. Der Gewerkschaft, so Lüers, gehe es darum, „den Bauverband aufzuwecken“. Gegen einzelne Betriebe richte sich der Streik nicht.